

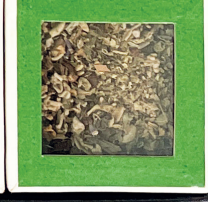
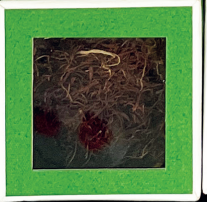
Droge: *Folium Sabaie*
 Sabaekblätter
 Feuilles de sauge
 Familie: Labiales
 Stamplpl.: *Sabaia officinalis*
 Vorkommen: Südewopa
 Eigensch. u. Gehalt:
 eth. Öl, Gerbsäure
 Verwendung: Schweißmittel,
 Husten Heiligkeit, Auswühlung
 des Zahnfleisches, Gewürz



Droge: *Fructus Vanillae*
 Vanille
 Stammplanzl.: *Vanilla planifolia* Familie: Orchidaceae
 Vorkommen: Mexiko, Réunion, Madagaskar
 Eigensch. u. Gehalt: 3% Vanillin, Vanillinsäure, Duftstoffe,
 Harze, Schleim, Gerbstoffe, Fett
 Verwendung: Aromatikum, Gewürz, Aphrodisiakum,
 Geschmackskorrigens, zu Vanillekeracke



Droge: *Rhizoma valerianae*
 Baldrianwurzel
 Racine de valeriane
 Familie: Valerianaceae
 Stamplpl.: *Valeriana officinalis*
 Vorkommen: Pflanzl. Europa, Belgien
 Eigensch. u. Gehalt: enthält: pfefferart.
 links Dargestell. Borneol, cineol, etc.
 Baldrian saure Amiesensäure, Essig
 Verwendung: Fieber
 Stumpf stellen: Linsen stark beneh,
 wasser beneh, Bismutwein



Es tökterlet e bitzli – Die Drogensammlung von Paul Schaad

In den 1950er Jahren stellte der Weinfelder Drogistenlehrling Paul Schaad eine Sammlung von pflanzlichen, tierischen und mineralischen Substanzen zusammen. Die Ausstellung präsentiert die sorgfältig verpackten 228 Muster dieser Drogensammlung, die mit ihrem Duft und den Erzählungen von Paul Schaad eine Reise zurück in eine Zeit erlauben, in welcher Drogerien von Magenbitter bis Bodenwiche, von Schneckentod bis Sommersprossencrème und von Hühneraugentinktur bis Flüssigbrillantine (fast) alles im Sortiment führten.

21. März 2026 bis Januar 2027

→ Der Museumsgarten steht von Mai bis September unter dem Motto:
„Allein die Dosis macht's – Wirkung und Geschichte von Heil- und Medizinpflanzen“

Vorderseite: Drogenkasten Nr. 1, einer von acht ausgestellten Kästen

Naturmuseum Thurgau / Frauenfeld / naturmuseum.tg.ch